

Görlitzer Anzeiger.

№ 16. Donnerstag, den 21. April 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Eduard Löffler, B. und Böttcher allh., und Frn. Joh. Amalie geb. Haase, Sohn, geb. den 3., get. den 10. April, August Friedrich Eduard. — Joh. Glieb. Täschner, Inwohn. allh., und Frn. Marie Hel. geb. Altmann, Sohn, geb. den 3., get. den 10. April, Johann Carl August. — Joh. Glieb. Heinze, Inwohn. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Kremß, Sohn, geb. den 30. März, get. den 10. April, Carl August Wilhelm. — Joh. Glieb. Petzold, Zimmerhauerges. allh., und Joh. Christiane Dorothee geb. Rischke, unehel. Sohn, geb. den 2., get. den 10. April, Ernst Emil Robert. — Aurora Albertine geb. Rämisch unehl. Sohn, geb. den 31. März, get. den 11. April, Friedreich Alwin. — Hr. Hans Theod. Schuster, wohlges. B., Kauf- u. Handelsm. allh., u. Frn. Louise Henr. geb. Busch, Sohn, geb. den 15. März, get. den 12. April, Rudolph Hugo Theodor. — Joh. Nikolaus Heinr. Rütsch, Schneiderges. allh., und Frn. Joh. Aug. Emil. Henr. geb. Müller, Sohn, geb. den 2., get. d. 12. April, Emil Julius Louis. — Mstr. Carl Gottlob Pabstlebe, B. u. Tuchm. allh., und Frn. Christ. Ros. geb. Knothe, Sohn, geb. den 7., get. den 13. April, Carl Emil. — Johann Gottlieb Gerlach, Gärtner in Niedermoys, u. Frn. Anne Rosine Rahel geb. Häßler, Sohn, geb. den 10., get. den 13. April, Johann Gottlieb. — Carl Rudolph Schwarz, Zinngießer allhier, und Emilie Theres. geb. Haase, unehl. Sohn, geb. den 8., get. den 13. Apr., Emil Rudolph.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Julius Imm. Elsasser, B. und Schuhm. allh., u. Igfr. Joh. Ros. Fengler, Carl Joseph Fenglers, B. und Stadtgartenbes. allh., ehel. jüngste Tochter 1ster Ehe, getr. den 10. April. — Carl August Zippel, B. u. Stadtgartenbes. allh., und Igfr. Christ. Amalie Lange, Joh. Gottlob Langes, B. u. Stadtgartenbes. allh., ehel. 3te Tochter, getr. den 11. April.

Todesfälle.

Görlitz. Joh. Sam. Jacob, Schneiderges. allh., gest. den 8. April, alt 53 J. — Carl Friedrich Wilh. Haase, Ziegeldecker allh., Christ. Gottlieb Haase's, Tuchmacherges. allh., und Frn. Christ. Doroth. geb. Schrödter, Sohn, gest. den 8. April, alt 36 J. — Joh. Siegm. Schuberts, Inw. allh., und Frn. Anne Ros. geb. Hilbig, Sohn, Joh. Heinr., gest. d. 8. Apr., alt 4 J. — Mstr. Adam Lorenz Roders, B., Roth- und Lohgerbers allh., und Frn. Christ. Carol. geb. Riebsch, Tochter, Anne Caroline, gest. den 11. April, alt 8 M. — Hrn. Joh. Georg Jacobi's, B. u. Oberältest. der Schwarz- u. Schönfärber, auch Mangler allh., und Frn. Christiane Amalie geb. Israel, Sohn, Gustav Adolph, gest. den 12. April, alt 2 M. — Joh. George Rämischs, Inw. allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Jähne, Tochter, Amalie Carol. Aug., gest. d. 8. April, alt 3 J.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 14. April 1836.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	1 =	3 =	— =	27 =	6 =
= = Gerste	— =	28 =	9 =	— =	27 =	6 =
= = Hafer	— =	20 =	— =	— =	18 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Königl. Preuß. Landgericht zu Görlitz.

Die dem Johann Michael Garbe gehörige, sub Nr. 50 zu Rothwasser gelegene Häuslernahrung, abgeschätzt auf 60 thlr. besage der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 4. Juli 1836 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Daß der Verkauf des Holzes dritter Sorte, auf dem Rückeplatze beim Priebsborn, mit dem 23. d. M. aufhört, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 8. April 1836. Der Magistrat.

Zur Verpachtung der Gras= und Streu=Nutzung auf dem Werder in der Neiße an den Ober-Mühlbergen, vom 1. Mai d. J. ab, steht ein Termin an rathhäuslicher Stelle auf

den 30. April d. J. Nachmittags 3 Uhr,

an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Görlitz, am 12. April 1836. Der Magistrat.

Eine Parthie alter Baumaterialien aller Art soll am 23. April Nachmittags 2 Uhr, im Bauzwinger am Reichenbacher Thore gegen baare Bezahlung versteigert werden, und wird solches deshalb hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 16. April 1836. Der Magistrat.

Die Abfuhre der Baumaterialien von dem abgebrochenen Kloster=Flügel soll im Wege der Licitation, unter Vorbehalt der Auswahl, an den Mindestfordernden an Ort und Stelle verdungen werden, wozu Termin zum 25. April, Vormittag um 10 Uhr angesetzt ist und Unternehmungslustige aufgefordert werden, zu erscheinen und ihre Gebote abzulegen.

Görlitz, den 16. April 1836. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Bei meinem Abgange von Görlitz, empfehle ich mich meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten ergebenst.

Görlitz, den 18. April 1836. Der Oberst und Commandant der Festung Schweidnitz v. Zimmermann.

Der Brauhof Nr. 210 ist aus freier Hand zu verkaufen.

Kapitalien von 100, 200, 500 thlr. zu 4½ pCt. und mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen, Brüdergasse Nr. 138 zwei Treppen hoch.

An eine geräuschlose Familie ist ein freundliches Logis, bestehend aus zwei Stuben, einer Stubenkammer und den übrigen nöthigen Gelaß zu vermiethen in der Rosengasse Nr. 254.

Ein Laden ist untern Kramen zu vermiethen; das Nähere bei Bühne, Züchner.

Bekanntmachung.

Das Directorium der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß durch die, in den Hauptversammlungen vom 16. Oct. 1835 und 6. Februar 1836 gefaßten allgemeinen Beschlüsse die Verfassungsbestimmungen der Gesellschaft in mehrern wesentlichen Punkten abgeändert worden sind, daß diese Abänderungen und die in Gemäßheit derselben neu redigirten Statuten die höchste landesherrliche Bestätigung erlangt haben, und daß demnach von jetzt an nur auf den Grund dieser neuen Statuten die Aufnahme in die Gesellschaft und die Versicherung von Feldfrüchten gegen Hagelbeschädigung stattfinden kann.

Bei allen Bezirksdeputirten und Agenten sind die neuen Statuten einzusehen und à 4 gr. das Exemplar käuflich zu erlangen, auch bei letztern, so wie in der Expedition der Gesellschaft zu Leipzig (Reichsstraße Nr. 401) die zur Versicherung nöthigen Formulare zu $1\frac{1}{2}$ gr. zu haben.

Leipzig, den 11. April 1836.

W. Crusius Dr.,
G. W. Schnetger.
F. Teichmann.

Bekanntmachung.

Eine in gutem Stande befindliche bedeckte Droschke, ein Wirthschaftwagen, ein Pflug, Ruhrhaken sammt Zubehör, ein Paar Eggen, ein Paar Krümmer-Eggen, ein Korbschlitten, eine Siedeschneide mit Zubehör, eine Getreideseihe, ein neuer Schubkarren, und mehrere andere brauchbare Feldgeräthschaften, ferner Pferdegeschirre nebst einem Paar noch wenig gebrauchten, starken, weißen Pferdefliegennetzen, Reitsattel und Zäune, Schellengeläute, desgleichen Kannape, Kommoden, Tische, Stühle, ein Flügelfortepiano, eine Wanduhr mit 8 Tage lang gehendem messingnen Uhrwerk in einem braunlackirten Uhrgehäuse, eine schwarzlackirte Stutzuhr und sonstige Haus- und Wirthschafts-Effecten sollen

den 26sten dieses Monats

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, in dem Hause der Frau Justizverweser Pfennigwerth Nr. 11 allhier meistbietend, gegen baare Bezahlung verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichenbach, den 9. April 1836.

Kenner und Liebhaber guter Gemälde, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß in der am 18. d. M. auf dem Königl. Ober-Landes-Gericht zu Glogau beginnenden öffentlichen Versteigerung des Nachlasses des Herrn General von Zastrow ein vorzüglich schönes Oel-Gemälde vorkommt, welches der Berliner Kunst-Verein vor einigen Jahren des Ankaufes für 300 thlr. in Golde gewürdiget hat, es ist von Biermann, stellt eine Aussicht auf den Rhein bei Ober-Wesel vor und in eleganten goldnen Rahmen gefaßt, welcher dem Bilde angemessen ist.

Auction. Montag den 25. April soll früh von 8 und Nachmittags 2 Uhr an, im Auctions-Local, von jetzt an in Hrn. Müllers (sonst Huschers) Brauhofe Nr. 351 in der Neißgasse, 1 großer Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Kommode, 1 Kannapee, 1 Kinderwagen, 1 Hobelbank, 1 Schrank, 3 große Vogelhecken, mehrere Vogelbauer, Betten, Kleidungsstücke und anderes Geräthe verauctionirt werden.

Zur Uebernahme der in die Auction zu gebenden Sachen, wird obiges Local jeden Freitag und Sonnabend vor der angezeigten Auction in den gewöhnlichen Stunden offen seyn. Sollten aber außer diesen Tagen Gegenstände von einem geehrten Publikum eingeliefert werden, so ersucht Unterzeichneter, ihn oder den Proklamator Günther davon gefälligst zu benachrichtigen.

Friedemann.

Ein Quartier, bestehend aus 5 Stuben nebst mehreren Gewölbern und Zubehör, stehen zu vermiethen; Näheres in Nr. 13 in der Brüdergasse.

In meinem Hause sub Nr. 449 am Reichenbacher Thore ist von Michaeli a.c. ab, der 3te Stock bestehend in 2 Stuben und Alkoven, Küche und Bodengelaß zu vermiethen und Näheres zu erfahren in der Eisenhandlung von Th. Schuster.

Am Obermarkte im Brauhofe Nr. 22 ist von heute an ein Schüttboden zu vermiethen.

Eine Stube nebst übrigem Zubehör ist zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz. Auch kann daselbst ein großes Gewölbe nachgewiesen werden.

2 schöne Sommerstuben mit Küche und Gewölbe, auch ein schöner Pavillon und eine Sommer-Laube sind zu vermiethen auf der Salomonsgasse Nr. 864.

Ein feuerfestes Gewölbe steht zu vermiethen und sogleich zu benutzen in Nr. 126 am Obermarkte.

Ein Sommerhaus vor dem Spitalthore ist von jetzt an zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer in Nr. 793 zu erfahren.

Eine offene Sommererholung ist für diesen Sommer auf der Consulsgasse in Nr. 825 um billigen Preis miethlich abzulassen.

Eine große freundliche völlig ausmeublirte Stube mit Bett, ist von Johanni an in der Unterlangengasse Nr. 209, an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen.

Ein freundliches Sommerlogis ist auf der Kohlgasse Nr. 824 zu vermiethen.

Bei Unterzeichneter sind frische Pfeffergurken zu haben, sowohl im Essiggewölbe in der Apothekergasse, als auch in Leschwitz. verw. Anspach.

Daß ich nicht mehr in der oberen, sondern in der untern Neißgasse meinen Laden in Nr. 345 habe, zeige ich meinen Kunden ergebenst an, mit der Bitte, mir auch ferner ihr gütiges Zutrauen zu schenken. F. W. Herrmann, Schleifermstr.

Ein neuer Korbwagen nebst einem Stuhlwagen mit verdecktem Sitz und Druckfeder steht zu verkaufen bei dem Schmidt Strohbach vor dem Neißthore.

In Nr. 50 ohnweit der Pforte ist ein ordinairer, aber geräumiger Kinderwagen zu verkaufen.

Etablissement. Indem ich um das geneigte Wohlwollen meiner Herren Kunden ferner bitte, mache ich einem hochverehrten Publikum gehorsamst bekannt, daß ich im Besitz einer Barbier-Gerechtsame bin und in der Neißgasse im Brauhofe des Hrn. Müller wohne, wo ich Jedermann aufs allerfeinste barbire. Carl August Geber.

Ein gut gerichtetes Billard von hartem Holz nebst 5 Stück Carolinen- und 15 St. Piramiden-Bällen, 16 Que's und Zubehör ist zu verkaufen bei Carl Flemming, Fischmarkt Nr. 62.

Ich beehre mich hiermit, meinen respectiven Kunden und hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich schon vom 11. April ab den Verkauf meiner Posamentier-Waaren auf den Heringsmarkt verlegt und in einem der Gewölbe des Brauhofbesitzer Hrn. Vogel zum täglichen Verkauf ausgestellt habe; ich ersuche daher ein hochgeehrtes Publikum um recht zahlreiche Abnahme und Bestellungen der in mein Fach schlagenden Artikel. Wilh. Wünsche med. Posamentier.

Da ich schon Freitag dieser Woche in Besitz meiner neuesten Damenhüte und andrer Putz- und Modewaaren von gegenwärtiger Leipziger Messe seyn werde, empfehle ich diese Gegenstände zur gefälligen Abnahme. F. A. Kögel.

Elegante Sommerhüte und Häubchen in den neuesten Facons empfiehlt die
Gerhardtsche Putzwaaren-Handlung.
Brüdergasse Kühnes Haus.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 16. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 21. April 1836.

Neuen 1835r Rigaer Kron-Säe-Leinsamen in Tonnen hat wiederum erhalten und verkauft billig
Th. Schuster, Eisenhandlung untern Radeläuben.

Schöner Buchsbaum ist zu verkaufen Webergasse Nr. 405.

Eine Guitarre mit Futteral in gutem Zustande (verfertigt von Fr. Weise) ist zu verkaufen bei
Pösel und Görner.

Auf dem Dominio Ullersdorf sollen den 24. April in den Nachmittagsstunden, ein Gewehrschrank mit Glasthüren, mehrere Bücherschränke mit Glasthüren, ein flügelförmiges Fortepiano, die 4 Jahreszeiten (Statüen) öffentlich versteigert werden.

Ein ganz neuer moderner Kinderwagen steht zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Scheibenrohr, welches von 2 Personen gemeinschaftlich besessen worden, ist nach Abgang des einen Mitinhabers zur Hälfte zu verkaufen; nähere Nachricht ist in der Neißgasse Nr. 333 zu erfahren.

Eine fast ganz neue einspännige Chaise, nach der neuesten Art gebaut, steht Veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Anz.

Ein Bremer Binsen-Fußteppich, 11 Ellen lang und 6 Ellen breit, ist zu verkaufen. Desgleichen eine Logenstelle in der Oberkirche zu vermiethen. Das Nähere in Nr. 835 a auf der Jacobsgasse zu erfragen.

Ein brauchbarer Kochofen ist in Nr. 188 auf der Langengasse sogleich zu verkaufen.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Knopfmacher allhier etablirt habe, und füge daher das bescheidene Gesuch bei, mich mit in mein Fach passenden Aufträgen zu erfreuen; ich werde nie ermangeln, alles wo man mir das gütige Zutrauen schenkt, so bald als möglich mit der größten Reellität zu besorgen. Meine Wohnung ist in des Herrn Böttchers Brauhofe in der Langengasse Nr. 209 parterre. Ferdinand Gock, Knopfmacher.

Bekanntmachung. Einem verehrten Publikum der Stadt und Umgegend mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich meine neuerbaute Gerberei vor der Wasserpforte (ehedem bei alte Buchwalds) bezogen habe, und bitte meine werthen Kunden und Gönner, mich auch jetzt wie früher mit Ihrer gütigen Abnahme zu beehren. Gleichzeitig bemerke ich, daß bei mir gewaschen und gebleicht wird, wie früher.

Görlitz, den 19. April 1836. C. A. Engler, Lohgerber.

Mit einer den 30. April nach Dresden abgehenden Gelegenheit können einige Personen mitfahren. Näheres bei August Hirche Nr. 746.

Zu dem gewöhnlichen Elementar-Unterrichte kann ich noch einige Knaben oder Mädchen annehmen; so wie ich auch zum Privat-Unterrichte in wissenschaftl. Gegenständen erbötig bin.

Steinweg Nr. 587. C. Richter, Cand. des Lehramts.

Die Erneuerung 5r Klasse 73ster Lotterie muß bei Verlust des Anrechts bis zum 26. d. M. geschehen. Görlitz, den 20. April 1836. C. Pape, Unter-Einnehmer.

Es geht alle Wochen zweimal Gelegenheit nach Dresden, einmal mit dem Wagen zu 12 und einmal zu 6 Personen. Sollten 4—5 Personen zusammen sich vereinigen, so wird es blos als Gelegenheitsfuhre angesehen und sie erhalten selbige zu jeder Zeit bei Weider jun.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Bei der Ziehung 4ter Klasse 73ster Klassen-Lotterie sind in der Unter-Einnahme des Kaufmann Leischkes in Lauban gewonnen worden:

auf Nr. 59701	.	4000 thlr.	auf Nr. 107385	.	50 thlr.
= = 74941	.	200 =	= = 67275	.	35 =
= = 97896	.	100 =	= = 81274	.	35 =
= = 45065	.	70 =	= = 81359	.	35 =
= = 97878	.	70 =	= = 82731	.	35 =
= = 107383	.	70 =	= = 107382	.	35 =

Dünger ist zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 207 a bei

Franke sen.

Ein Billard mit Zubehör steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Schweizer Kirschwasser und Englisch Porterbier ist ganz ächt und vorzüglich schön zu bekommen bei C. Pape.

In Nr. 538 auf dem Steinwege in Görlitz bei der verwittw. Frau Pursche sind folgende Bücher um beigesetzte Preise zu verkaufen: 1) 14 Bände der allgem. Welthistorie, aus dem Engl. übersetzt von Baumgarten. Halle 1745—1755, der Band 15 sgr. 2) Das Laus. Magazin vom J. 1768—92, 25 Jahrgänge, à 15 sgr. 3) Reinbecks Betrachtungen über die Augsburgische Confession. Berl. u. Leipzig 1740—56, 9 Thle. à 15 sgr. 4) Wollen's Betrachtungen über die in der Augsb. Conf. enthaltene Sittenlehre Jesu Christi, Leipz. 1745 u. 1752 2 Bde. 1 thlr. 15 sgr., nebst noch vielen andern Büchern und Schriften, welche nebst dem Verzeichnisse darüber täglich zur Einsicht bereit liegen. Auch ist daselbst ein Tisch mit verschlossenen Schubkasten und ein großer Myrthenstock zu verkaufen.

Kränkliche Umstände haben mich veranlaßt, dem Amte als Organist an der Dreifaltigkeitskirche freiwillig zu entsagen, solches zeige ich hiermit an. Fr. Piltz.

Zur Erwiederung der in der Nacht vom 17. d. M. an mich zur Ungebühr gerichteten klirrenden Anfrage — bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher in dem Seiler Reißschen Hause, von dem Herrn Lehrer Schäfer inne gehabte Wohnung, von demselben verlassen und von mir bezogen worden ist.

Lehfeld,

Görlitz, den 19. April 1836. Königl. Hauptsteueramts-Assistent und Lieutenant d. A.

Herzliche Bitte. Da meine Frau schon 31 Wochen an Krämpfen und Schlagflusse darnieder liegt, so ersuche ich edle Menschen um eine Unterstützung.

Mühle, Radelauben Nr. 244.

Einladung. Ich mache ergebenst bekannt, daß Sonntags den 24. d. bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird. Entrée 4 sgr. à Person. Für gute Speisen und Getränke wird bestens sorgen Hirche in Rauschwalde.

Künftigen Sonntag, so wie alle Sonntage bis Pfingsten, wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet Petermann in Moys.

Am 19. d. M. hat sich ein schwarzer Hund mit Rehfüßchen und weißer Kehle verlaufen, auf dem Halsbande sind die Buchstaben C. G. T. Wer ihn an sich genommen, wird ersucht, denselben gegen ein Douceur beim Todtengräber Thomas abzugeben.

Freitags den 1. April ist auf der Obergasse ein Sack gefunden worden, worin sich mehre Gegenstände befinden; der sich dazu legitimirende Eigenthümer erhält nähere Auskunft in der Exped. des Anzeigers.